

! 2024

Wat giff't Nees!



Emden

Die IG Metall-Fraktion bei VW Emden

Auszubildende fordern vielfältige und verlässliche Ausbildung



Auf der Betriebsversammlung beglückwünschte der Betriebsratsvorsitzende **Manfred Wulff** die neuen Ausgebildeten und wies auf die zurückgehenden Bewerberzahlen in der Ausbildung hin. In ihrer Azubi-Aktion schoben die Auszubildenden eine Karosse mit roten Handabdrücken durch die Halle bis zur Bühne und forderten das Management auf, die Ausbildung in allen Bereichen weiter zu gewährleisten und aktiver zu bewerben.

Zur bevorstehenden Weltpremiere des ID.7 sagte **Wulff**: "Der ID.7 startet als neues Flaggschiff der Elektrofamilie von

Volkswagen. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal für Emden und wichtig für unsere Beschäftigungsgarantie bis Ende 2029".

In der Podiumsdiskussion standen die Fragen und Belange der Beschäftigten im Vordergrund: Drehkreuz Halle 20, klimaneutrale Fabrik, fehlende Busverbindung für Früh- und Spätschicht, E-Bike Leasing und die geplanten neuen Fahrradständer waren einige Themen, die mit dem Betriebsrat und dem Management diskutiert wurden. Die Podiumsdiskussion wurde von **Siemen Boomgaarden**,

Betriebsrat Lackiererei-WT-AB, moderiert. Unterstützt wurde **Siemen** aus der Vertrauenskörperleitung von **Franz Onken** und **Werner Dirks**, die gemeinsam Fragen aus der Belegschaft an der IG Metall-Wand sammelten und vortrugen.

Die IG Metall hatte wieder ihren Kaffee- und Kuchenstand aufgebaut und eine Spendensumme von 1.010 Euro eingenommen, die einem sozialen Projekt in der Region zu Gute kommen.



Vielen Dank für Eure Kuchenspenden!

Karosseriebau

Wat gifft Nees!

Pfandflaschen Sammelaktion jetzt auch bei uns!

Dank dem großen Engagement von unserem Kollegen Daniel Röpkes, der diese Aktion, vom Kollegen Matthias Heims aus den Montagen, ausgeweitet hat auf unseren Bereich, haben wir jetzt im KaroBau auch Sammeltonnen für Pfandflaschen an vier ausgewiesenen Standorten. Eine Sammeltonne steht beim Snackpoint MABT3, eine beim Versand neuer Bahnhof und zwei Sammeltonnen stehen in der Halle3. Hier könnt ihr eure Pfandflaschen einwerfen.

Die so zusammen gekommenen Spendengelder werden hier in der Region (Norden, Aurich, Emden und Leer) bleiben.

Unterstützt werden damit Institutionen wie Jugendzentren, Diakonien, Kindergärten und andere soziale Einrichtungen. Ende 2022 konnten 1.500 Euro an die Tafel Aurich, den Naturkindergarten Großes Meer, den Kinderspielkreis Moorhusen, Birgits Tiergarten und Aktive Tierfreunde e.V. gespendet werden.

An dieser Stelle nochmal ein großes DANKESCHÖN für euer Engagement.



SPENDE DEIN PFAND!



WO?
BEREITS IN HALLE 7 UND HALLE 20

Jetzt neu
IN HALLE 3 UND HALLE 4 STEHEN
DEMNÄCHST TONNEN BEREIT!

WOFÜR wird gespendet?
DAS GESPENDETE GELD BLEIBT IN DER
REGION UND WIRD FÜR EINEN GUTEN
ZWECK GESPENDET
(KINDERGARTEN, TAFEL, DIAKONIE,
JUGENDZENTRUM)

Nikolausverlosung im Karobau



von links: Kevin Wiltfang, Frank Beninga, Michael Freese, Daniel Röpkes, Stefan van der Ploeg, Dietmar Tuitje (es fehlen Frank Meyerhoff, Karin Harms)

Auch in diesem Jahr fand die von den Vertrauensleuten der Anbauteile organisierte Verlosung zum Nikolaus statt. Diese lieb gewonnene Tradition und eine schöne Abwechslung zum gewohnten Alltag. Es gab tolle Preise, glückliche Gesichter und nur Gewinner.

Gute Ideen sind immer gewünscht!

Die Betriebsratsmitglieder des Ideenausschusses, Patrick Kok und Stefan van der Ploeg, haben sich im Ideenmanagement von Thomas Zorn die Vorgehensweise der Vorgesetzten bei der Bearbeitung von Ideen erklären lassen.

Hintergrund dafür war ein besseres Verständnis vom Eingang einer Idee bis zur Prämierung zu bekommen. **Stefan van der Ploeg:** „Dank diesem besseren Einblick verbessert sich die Zusammenarbeit zwischen Ideengeber, Betriebsrat, Vorgesetzten und Ideenmanagement.“



Patrick Kok, Stefan van der Ploeg und Thomas Zorn

Lack / WT / AB

Wat giff Nees!

Moderne Pausenräume in Halle 17

Endlich konnten mit Mitteln des Modernisierungsfonds einige Räume in der Halle 17 wieder neu gestaltet werden. Die Kollegen*innen der Anlagenführer auf der Ebene 18,5 Meter der Halle 17 bedankten sich für zwei instandgesetzte Sozialräume. Die Räumlichkeiten bekamen eine neue Küche, Wände wurden gestrichen, Fußboden und Beleuchtung erneuert und abgängiges Mobiliar wurde ersetzt. Außerdem werden die Räume noch mit Bildschirmen und PC-Zubehör ausgestattet!

Nur durch den Einsatz des Bereichs-Betriebsrates, Angestellten der Halle 17 sowie unterstützenden Fachreferenten konnten diese Maßnahmen umgesetzt werden. Eine weitere Räumlichkeit der Elektriker auf der Ebene 6,5 Meter wurde ebenfalls wieder modernisiert.



Hierfür ein großer Dank für die Umsetzung!

Der Betriebsrat arbeitet auch in Zukunft daran, viele Räumlichkeiten wieder so herzurichten wie die Kollegen*innen es verdienen.

Vielen Dank!

„Neues Schneidfeld im Presswerk“

Der Neubau des Platinen-Schneidfeldes im Presswerk in der Halle 8 ist kurz vor der Fertigstellung. Nach zwei Jahren Bauzeit steht die neue Schneidfeldanlage kurz vor der Übergabe der Firma Dreher an Volkswagen. Die komplette Platinenversorgung wurde von externen Firmen übernommen und die neue Anlage eingerichtet und aufgestellt.

Das neue Schneidfeld hat mehrere große Vorteile, wie eine erhöhte Ausbringung und eine stark verbesserte Ergonomie. Die größte Neuerung: Nun können auch Aluminiumteile geschnitten werden.

Im Gegensatz zur alten Anlage, die ausschließlich Magnetbänder zum Abtransport der Platinen hatte, verfügt das neue Schneidfeld über die Möglichkeit, auf Vakuumtransport umzustellen. Dadurch ist auch der Transport von nicht magnetischem Material möglich. Der gesamte Umbau wurde von einem Team Facharbeiter aus verschiedenen Schichten begleitet, wodurch es möglich war, die Bedienungskonzepte direkt beim Aufbau zu beeinflussen und Wünsche der Kolleginnen und Kollegen zu berücksichtigen. Von vornher-

ein wurde ein großes Augenmerk auf die Verbesserung der Ergonomie der Anlage gelegt, um die Bedienbarkeit und die Beseitigung von Störungen für die Kolleg*innen zu erleichtern.

Eine Schwierigkeit war es, die neuen Komponenten an die engen Platzverhältnisse der alten Anlage anzupassen. Eine weitere Herausforderung war das Platinenpuffer-Hochregallager zu integrieren, welches links und rechts direkt neben der Entstapelung steht. Das neue Schneidfeld wird nun seit etwa einem Jahr in Eigenregie durch die Fertigung des Presswerkes bedient. Die Herstellerfirma Dreher Automation begleitete in der Zeit die Produktion und optimierte die Anlage. Schon seit einiger Zeit wird die Teileversorgung der Pressenstraßen fast ausschließlich über das neue Schneidfeld gewährleistet.

Vielen Dank für diese Leistung!



Montagen

Wat giff Nees!

Vertrauensleute-Sitzung mit Betriebsrat und Werkleitung



Frühschicht

Am 27.01.2023 haben sich die Vertrauensleute der MEB Fertigung mit dem Betriebsratsvorsitzenden Manfred Wulff und dem Werkleiter Uwe Schwartz zum informellen Austausch in der Halle 20 getroffen. Jeweils in der Früh- und Spätschicht haben die Vertrauensleute die Gelegenheit genutzt, ihre Problempunkte zu schildern. Manfred Wulff ermuntert die Vertrauensleute, alle Themen anzusprechen: „Der Betriebsrat und das Unternehmen wollen wissen, wo der Schuh drückt. Alle Probleme sollen und müssen heute angesprochen werden.“

Auffällig war, dass nicht nur die dominanten Themen, wie die Parkplatzsituation oder das fehlende Drehkreuz, im Vordergrund standen. Verbesserungspotential sehen die Kolleginnen und Kollegen der Wagenfertigstellung bei der Beschaffung von Werkzeug. Nur mit einer guten Grundausstattung lassen sich die Arbeiten dort erledigen. Darüber hinaus sind verschiedene Arbeitssicherheitspunkte, wie rutschige Böden oder fehlende Sicherheitsbereiche an der Fahrerprobungsstrecke Themen, die schnellstmöglich angegangen werden müssen.

Die Instandhaltung beklagt fehlende Gerätschaft und Räumlichkeiten. Für schwere Arbeiten, die vor Ort ausgeführt werden, fehlen entsprechend Drehmaschine, Fräsmaschine und Schweißgeräte. Um Störungen schnellstmöglich zu beheben, ist die Bereitstellung eines Einsatzfahrzeuges mit Ladefläche sinnvoll.

Aus mehreren Bereichen wurden Beispiele aufgezeigt, in de-

nen der Einsatz verschiedener Manipulatoren optimiert werden muss. So ist an einigen Anlagen das Handling betroffen. Vorschläge gab es aus der Runde aber auch zur Steigerung der Arbeitssicherheit an den Manipulatoren.

Angeregt haben die Vertrauensleute die Überprüfung einiger Workshop Ergebnisse. Virtuelle Workshops sind als Einstieg sehr gut, allerdings ist die digitale Darstellung mit den tatsächlichen Gegebenheiten an den Linien in einigen Bereichen nicht zu vergleichen.

Beispiele wie Platzprobleme bei der Materialanlieferung, enge Bauräume und hohe Werkerdichte wurden dem Werkleiter genannt.

Nach wie vor ist die Mannschaft bereit, die Fabrik nach vorne zu bringen. Dazu benötigt sie einen vernünftigen Rahmen. Die Hoffnung des Vertrauenskörpers liegt jetzt bei der Werkleitung, diesen Rahmen zu schaffen.

In beiden Veranstaltungen hat sich der Werkleiter die geschilderten Probleme notiert. Zusammen mit unseren Notizen haben wir nun eine gemeinsame Grundlage, um die Problempunkte zu bearbeiten. „Wir können nicht zaubern, versuchen aber alles, um schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen“ versicherte Herr Schwartz.

Sein Angebot, sich in drei bis vier Monaten noch einmal mit den Vertrauensleuten zu treffen, wird positiv aufgenommen.



Spätschicht

Montagen

Wat giffit Nees!

Die Vertrauensleute und BVKL der Montagen wachsen zusammen



Die Wahl zur Vertrauenskörperleitung Ende April letzten Jahres war für die Bereichssprecher*innen, auch der Startschuss den Vertrauenskörper neu aufzustellen und damit einhergehend auch die Bereichsvertrauenskörperleitung (kurz BVKL).

„Es war ein sehr herausfordernder Weg bis dahin, da uns die Transformation vor einige Schwierigkeiten gestellt hat: Die Halle 20 im Anlauf, die Halle 20b noch eine große Baustelle, die Frage wie es in der MQB-Welt weiter geht und unzählige Personalverschiebungen, die noch bevorstanden, sind nur einige Beispiele, die ich nennen möchte“, so **Marion Franssen**, Bereichssprecherin der Montagen.

„Wo wir uns jedoch von vorne herein sicher waren, ist, dass wir die Anforderungen der Transformation nur mit einem gemeinsamen Vertrauenskörper und BVKL meistern können. Auch wollten wir den Kolleginnen und Kollegen die Chance geben, sich an ihren neuen Arbeitsplätzen einzuleben und sich in den Teams kennenzulernen. Das bedeutete für uns, als Verantwortliche, mit den anstehenden Wahlen erst nach dem Werksurlaub zu starten“, ergänzt **Thorsten Nanninga**, Bereichssprecher der Montagen.

„Ein großer Dank geht an alle, die uns bei den Wahlen unterstützt haben. Ohne Euch wäre es nicht machbar gewesen in der kurzen Zeit unser Ziel zu erreichen: Anfang November eine neue BVKL mit dem neu gewählten Vertrauenskörper zusammen aufzustellen und auch die stellvertretenden Sprecher in Bereichsversammlungen zu wählen“, fügt **Marion** hinzu.

„Wir gratulieren hier nochmal **Timo Anderßon** und **Stefan Thiele** zu ihren tollen Wahlergebnissen als stellvertretende Bereichssprecher“, beglückwünscht **Thorsten**.

„Ich freue mich nicht nur über meine Wahl und das damit verbundene Vertrauen, sondern ich bin auch froh darüber, dass wir als BVKL wieder gut vertreten sind. Die BVKL ist ein kompetenter Ansprechpartner vor Ort. Wir unterstützen die Vertrauensleute bei ihrer gewerkschaftlichen Arbeit und sind mit ihnen zusammen das Sprachrohr der Kolleginnen und Kollegen“, so **Stefan**.

„Es ist einfach spannend miterleben zu können, wie die Montagen 1 und 2 zu einer gemeinsamen Montage zusammen wächst. Wir sind jetzt eine Montage, egal an welchen Fahrzeugen wir arbeiten und in welchen Bereichen wir eingesetzt sind. Das zeigen wir auch über unsere Vertrauensleute und BVKL“, ergänzt **Timo**.

„Es macht uns sehr stolz, von Anfang an zu sehen, mit welchem Selbstverständnis unsere Betriebsräte, Vertrauensleute und BVKL zusammenarbeiten. Es zeigt uns, dass wir damit den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wir sind jetzt als Gesamtmontage gut aufgestellt, um die Belange unserer Kolleginnen und Kollegen stark vertreten zu können“, bestärkt **Marion** abschließend.



Unsere Leute

Wat giff Nees!

Mehr als 20 Jahre Erfahrungen als Betriebsrat

Gerhard Matscheizigk, Betriebsrat im Bereich Lack/Werktechnik/Außenbereiche und Otto Foortmann, BR-Zentrale, sind seit 2002 engagiert als Betriebsrat tätig.

wgn: Ihr beide seid die "dienstältesten" Betriebsräte im Werk. Was war das für eine Zeit, als ihr Betriebsrat wurdet?

Otto: „Damals gab es mehr Freiräume als heute. Klimaschutz, Compliance und extreme Leistungsverdichtung wie heute waren nicht so präsent in der Autoindustrie.“

Gerhard: „Anfang der 2000er wurde die Logistik extern verlagert und der Kostendruck im Werk war enorm. Wolfgang Bernhard kam als Kostendrucker und 2006 haben wir dann den Zukunftstarifvertrag entwickelt, um die Beschäftigung zu erhalten und Innovationen zu fördern.“

wgn: Habt ihr bei Volkswagen gelernt?

Gerhard: „Wie viele Kolleginnen und Kollegen habe ich noch bei den Thyssen Nordseewerken gelernt. Ich bin ausgebildeter Schmelzschweißer. 1985 nahm ich das Angebot in Wolfsburg als Montagewerker bei VW an und wechselte 1988 in die Lackiererei nach Emden.“



Otto Foortmann

Gerhard Matscheizigk

Otto: „Ich hab bei Haas in Norden Maschinenbau gelernt und fing 1990 im VW-Werk Emden als Montagewerker an. Die Mitbestimmung bei Volkswagen bietet viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als in anderen Unternehmen und ich wollte mich für die Kolleginnen und Kollegen engagieren und bin so 1995 Vertrauensmann geworden und 2002 Betriebsrat. Jahrelang war ich im Gleichstellungsausschuss, Personalausschuss und Demografieausschuss sehr aktiv.“

Gerhard: „Das war bei mir ähnlich. 1991 wurde ich Vertrauensmann. Die Vertrauensleute bilden neben den Betriebsräten das Rückgrat der IG Metall bei Volkswagen. Sie tragen die Wünsche, Anregungen und Sorgen der Kolle-

ginnen und Kollegen in die Gremien der IG Metall und des Betriebsrates.“

wgn: Was waren die Highlights Eurer Vertrauensleute-/Betriebsrats-Zeit?

Otto: „Die Einstellungswellen nach 2010 und in den letzten beiden Jahren. Beeindruckend fand ich auch, wie wir 300 Kolleginnen und Kollegen der sogenannten 500er-Liste zurückgeholt haben. Und als Vorsitzender des VW Group Services Ausschusses freue ich mich immer über neue Projekte.“

Gerhard: „Ich habe mich immer mit aller Kraft für die sozialen Belange der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Deshalb treibe ich als Vorsitzender auch gerne Themen im Sozialausschuss und bin ehrenamtlicher Sozialrichter in Aurich.“

Anja übernimmt den Vorsitz im AOE-Ausschuss

Die langjährige IG Metall Betriebsrätin Anja Schmidchen-Wilhaus hat den Vorsitz im Ausschuss für Arbeitsorganisation, Entgelt, Tarifverträge und Volkswagenweg übernommen. Der Entgeltausschuss beschäftigt sich mit der tatsächlichen Auslegung der Tarifverträge für das Werk Emden. Hinzu kommen die Erstellung und Veränderung von Arbeitszeitmodellen sowie alle Fragen der Arbeitsorganisation.

Seit Beginn der Wahlperiode in 2022 war Anja stellvertretende Vorsitzende im AOE und hat sich hier bereits durch ein hohes Fachwissen ausgezeichnet. Anja ist nun Mitglied im Fraktionsvorstand. Wir wünschen Anja für ihre weitere Arbeit alles Gute und viel Erfolg!



Anja Schmidchen-Wilhaus

Interview

Wat gifft Nees!

Endspurt ins Elektrozeitalter

wgn: Wie erlebt ihr die letzte Phase im Umbau zum Elektrostandort?

Manfred: „Ich ziehe den Hut vor der Riesenleistung, die die Mannschaft in den letzten Jahren vollbracht hat. Sowohl im direkten, wie auch im indirekten Bereich. Vom ersten Rammschlag bis zum gemeinsamen Event "Wir bringen den ID.4 auf die Straße" zeigte Emden durchgehend eine starke und engagierte Mannschaftsleistung.“

Sven: „Ich habe Anfang letzten Jahres eine große Aufbruchstimmung erlebt, zwischenzeitlich auch Stolz, wenn wir den ID.4 auf den Straßen sehen. Viele technische Probleme in der Halle 20 sind auf kleinem Wege über eine gemeinsame **Vertrauensleute-Info in den Montagen** angesprochen worden und befinden sich in der Abarbeitung. Bei Volkswagen und der Group Services haben wir viel erreicht: Mit der Inflationsausgleichprämie von 3.000 Euro netto und dem Tarifergebnis mit einer tabellenwirksamen Erhöhung von 5,2 Prozent.“

wgn: Was steht bis zum Sommer an?

Manfred: „Im Juni starten wir mit dem ID.7, vorher Aero genannt, als neues Flaggschiff der Elektrofamilie von Volkswagen. Der ID.4 und der ID.7 sind dann unsere "Brot- und Butter-Fahrzeuge" für die nächsten zehn Jahre. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal und wichtig für unsere Beschäftigungssicherung. Damit verbunden werden wir über die Einführung einer dritten Schicht verhandeln. Allen voran steht eine gute Nachfrage unsere Modelle.“

Sven: „Am 1. Mai freue ich mich, mit vielen Gewerkschaftern in Emden und Norden zu feiern. Das ist unser Tag. Dann folgt am 6. Mai eine große Vertrauensleutenkonferenz im CongressPark Wolfsburg mit 2.000 Vertrauensleuten. Dort erfolgt ein reger Austausch zu den aktuellen Themen.“



VK-Leiter Sven Grammel und Betriebsratsvorsitzender Manfred Wulff im Gespräch

Wechsel in der Betriebsratszentrale

Uwe Weets, Experte für Tarifangelegenheiten, Entgelte, Arbeitsorganisation und Volkswagen-Weg ist nach langen Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Betriebsrat ausgeschieden.

1988 wurde Uwe Vertrauensmann und 2006 wurde er als Betriebsrat in den Montagen gewählt. Fast zwanzig Jahre ist Uwe als Referent der IG Metall aktiv. Hier hat er mit seinem hervorragenden Fachwissen viele Vertrauensleute und Betriebsräte zu den Themen Entgelt, Tarifverträge und Arbeitsorganisation geschult. Seit er 2006 in den Betriebsrat gewählt wurde begleitete er den Personalausschuss, das Ideenmanagement und seit 2010 den Ausschuss für Arbeitsorganisation und Entgelte. 2013 wurde er Mitglied der Tarifkommission und hat dort für uns erfolgreich die Tarifverträge mit Volkswagen verhandelt und das seit 2014 auch für die Volkswagen Group Services.

Heinz Janssen: „Mit Deinem fundierten Tarifwissen und Deiner ausgeglichenen und umsichtigen Art warst Du ein unverzichtbarer Bestandteil in der Mitbestimmung. Du hattest immer ein offenes Ohr für Fragen und Belange anderer und halfst dabei, zielorientierte Lösungen zu finden. Mit Dir

verlieren wir einen erfahrenen Arbeitskollegen, auf den wir uns immer verlassen konnten. Mach's gut mein Freund.“

Manfred Wulff: „Unser Kollege Uwe hat der Mitbestimmung in Emden in den letzten Jahren ein besonderes Gesicht verliehen. Seine Fachkompetenz und seine ausgeglichene Persönlichkeit sind auf Seiten des Betriebsrates und auf Seiten des Unternehmens sehr anerkannt. Ich bedaure seinen Rücktritt und wünsche ihm alles erdenklich Gute.“

Sven Grammel: „Die Zusammenarbeit mit Uwe hat mir sehr viel Freude gemacht. Neben seinem fachlichen Wissen ist Uwe jemand, mit dem ich mich gerne zu schwierigen politischen Themen ausgetauscht habe. Du wirst uns menschlich, aber auch inhaltlich, an vielen Stellen fehlen. Für dein stets offenes Ohr möchte ich mich bei dir bedanken und wünsche dir für die Zukunft alles Gute.“



Impressum: V.i.S.d.P. Franka Helmerichs, Geschäftsführerin der IG Metall-Emden
Druck: Druckerei A. Bretzler, Zweiter Polderweg 12, 26723 Emden
Redaktion: Sven Grammel, Email: sven.grammel@volkswagen.de
Marion, Albert Strohdieck, Werner Dirks, Thorsten Nanninga, Tim Jüchems

Ein Tag für Alle

Die 1. Mai-Kundgebungen des DGB in Emden und Norden finden wieder statt, mit einem bunten Mai-Fest und einem Angebot für die ganze Familie.

In Emden beginnt die Mai-Kundgebung mit der Demonstration um 10:30 Uhr am Hafentor.

In Norden beginnt die Mai-Kundgebung um 11:00 Uhr an der Volkshochschule im Weiterbildungszentrum.



igmetall.de/sozialwahl



Bitte mach Dein Kreuz für einen starken und fairen Sozialstaat bei der Liste 5 - IG Metall!

Sozialwahl 2023

Alle sechs Jahre wählen die Versicherten ihre Vertreterinnen und Vertreter in der Krankenkassen-, Renten- und Unfallversicherung. Über 52 Millionen Sozialversicherte entscheiden bei der Sozialwahl, wer in den Gremien das Sagen hat. Wer Beiträge einzahlt oder eingezahlt hat, soll auch über die Vertreter und Vertreterinnen mitentscheiden.

Die Sozialwahl ist eine reine Briefwahl. Wahlunterlagen mit dem roten Stimmzettel erhalten alle Stimmberechtigten

Mitte April per Post. Die Stimmabgabe ist ausschließlich per Post möglich, portofrei über die 100.000 Briefkästen der Post sowie den DHL-Stationen. **Bitte unterstützt die Liste der IG Metall.** Sie macht sich stark für eine bürgernahe und zukunftsfeste Rentenversicherung. Alle gewählten Vertreter und Vertreterinnen engagieren sich ehrenamtlich.

Mit deiner Stimme für die IG Metall machst du die Unfallversicherung verlässlicher, die Krankenversicherung gerechter und die Rentenversicherung sicherer.



Warnstreik der AutoVision



Die Betriebsräte der AutoVision in Wolfsburg haben im VW-Werk Emden, spontan zum Warnstreik für die 1.600 Kolleginnen und Kollegen aufgerufen. Der Betriebsratsvorsitzende Manfred Wulff und die Geschäftsführerin der IG Metall Emden, Franka Helmerichs, unterstützten in ihren Reden die Forderung nach einer Inflationsausgleichsprämie wie bei Volkswagen und der VW GS.